



Gemeinsame Pressemitteilung der Veranstalter des 29. Gründerabends

Vom Lehrling zum erfolgreichen Unternehmer

- Memet Öner gründet mit 22 Jahren erfolgreich Handwerksbetrieb in Dehn
- 29. Limburger Gründerabend am 25. Juni bei der IHK Limburg



Mit gerade einmal 23 Jahren hat Memet Öner bereits erreicht, wovon viele träumen: Er führt erfolgreich sein eigenes Handwerksunternehmen, beschäftigt Mitarbeiter und bildet Nachwuchskräfte aus. Beim 29. Limburger Gründerabend am Donnerstag, 25. Juni, wird der Gründer der Lahn-Heiztechnik in Runkel-Dehn über seinen Weg in die Selbständigkeit berichten und anderen Gründungsinteressierten wertvolle Einblicke geben.

Früh Verantwortung übernommen

Der Grundstein für seinen beruflichen Werdegang wurde früh gelegt. Bereits im Alter von 15 Jahren begann Memet Öner im Betrieb seines Vaters eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Mit 18 Jahren schloss er die Ausbildung erfolgreich ab, arbeitete anschließend ein Jahr als Geselle und wurde mit 20 Jahren Mitgesellschafter im Familienunternehmen. Doch damit nicht genug: Vor anderthalb Jahren wagte er den Schritt in die eigene Selbständigkeit und gründete die Lahn-Heiztechnik in Runkel-Dehn. „Für mich war schon während der Ausbildung klar, dass ich irgendwann mein eigenes Unternehmen führen möchte“, berichtet Öner. „Deshalb habe ich früh angefangen, mich darauf vorzubereiten.“

Vorausschauend geplant statt auf Kredite gesetzt

Schon als Auszubildender dachte der junge Handwerker wie ein Unternehmer. Monat für Monat investierte er einen Teil seines Einkommens in Maschinen und Werkzeuge. „Mir war bewusst, dass Banken einem so jungen Existenzgründer nur begrenzte finanzielle Spielräume einräumen. Deshalb wollte ich möglichst viel Eigenkapital in Form von Maschinen und Ausrüstung aufbauen“, erzählt er. Diese Weitsicht zahlte sich aus. Heute hat sich die Lahn-Heiztechnik in der Region etabliert. Die Auf-

tragslage ist bestens, neue Kunden kommen vor allem durch Empfehlungen, gezielte Werbung sowie Kooperationen mit heimischen Unternehmen und Bauträgern hinzu.

Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf Neubauten, Altbausanierungen sowie modernen Heizungs- und Klimasystemen. Besonders die Nachfrage nach Wärmepumpen und Klimatechnik wächst kontinuierlich. „Wir merken deutlich, dass viele Kunden auf energieeffiziente Lösungen setzen. Gleichzeitig steigt das Interesse an moderner Klimatechnik, gerade in Wohngebäuden“, sagt Öner. Aktuell beschäftigt er zwei Gesellen und einen Auszubildenden. Bereits im Sommer wird ein weiterer Auszubildender das Team verstärken.

Fachkräfte selbst ausbilden

Die Ausbildung junger Menschen liegt dem Unternehmer besonders am Herzen. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels sieht er darin eine wichtige Zukunftsaufgabe. „Der Arbeitsmarkt gibt immer weniger qualifizierte Fachkräfte her. Deshalb müssen wir selbst ausbilden und den Nachwuchs fördern“, betont er. Dabei gehe es ihm nicht allein um fachliche Qualifikationen. „Mir ist wichtig, dass sich junge Menschen auch persönlich weiterentwickeln. Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und ein respektvoller Umgang sind genauso wichtig wie handwerkliches Können.“

Erfolg beginnt auf der Baustelle

Für den jungen Unternehmer entscheidet sich der Erfolg oft in den kleinen Dingen des Arbeitsalltags. „Sauberkeit auf der Baustelle, Höflichkeit gegenüber Kunden und ein respektvoller Umgang miteinander sind für uns selbstverständlich“, sagt Öner. „Auch wenn es einmal Konflikte gibt, darf man nie den Respekt verlieren.“ Diese Haltung spiegelt sich offenbar auch in der Kundenzufriedenheit wider. Die bisherigen Bewertungen sprechen eine deutliche Sprache: 44 Kunden haben das Unternehmen bislang bei Google bewertet – durchweg mit fünf Sternen.

Neben der Arbeit auf den Baustellen gehört für Öner auch die kaufmännische Seite zum Unternehmertum. Seine wenige Freizeit verbringt er häufig am Computer im Büro. „Viele unterschätzen die Bedeutung der Büroarbeit. Von Anfang an war mir klar, dass man Angebote, Rechnungen und die Finanzen genauso ernst nehmen muss wie die handwerkliche Arbeit.“ Besonders wichtig sei dabei die Zusammenarbeit mit dem Steuerberater. „Nicht selten scheitern junge Unternehmen daran, dass sie steuerliche Themen oder die Vorsteuerbeträge falsch einschätzen. Deshalb sollte man sich früh professionelle Unterstützung holen.“

Tipps für angehende Gründer

Wer selbst den Schritt in die Selbständigkeit wagen möchte, dem gibt Öner drei zentrale Ratschläge mit auf den Weg: „Man sollte sorgfältig kalkulieren, die Kosten-Leistungs-Relation immer im Blick behalten und vor allem die Übersicht bewahren. Wer seine Zahlen kennt und konsequent arbeitet, schafft eine solide Grundlage für den Erfolg.“

Gründungswissen aus erster Hand beim Limburger Gründerabend

Wer sich ebenfalls mit dem Gedanken einer Unternehmensgründung oder -übernahme beschäftigt, hat beim 29. Limburger Gründerabend Gelegenheit, sich umfassend zu informieren. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 25. Juni, ab 18.30 Uhr in der IHK Limburg statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Besucherinnen und Besucher können Vorträge besuchen, sich an rund zwanzig Beratungsinselformen individuell beraten lassen und sich mit Experten zu Themen rund um Gründung, Unternehmensübernahme und Finanzierung austauschen. Neben Memet Öner werden weitere Existenzgründerinnen und Existenzgründer über ihre Erfahrungen beim Start in die Selbständigkeit berichten. Veranstalter des Limburger Gründerabends sind die Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg, die IHK Limburg, die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez sowie die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar.

